

Wandervorschläge im Maderanertal

Bergstation Golzernseilbahn-Golzern-Windgällenhütte AACZ-Trittweg-Hotel Maderanertal-Talstation Golzernseilbahn

Wanderzeit ca. 5 Stunden

Eine etwas anstrengende, aber sehr lohnende Bergwanderung. Die ersten 20 Minuten wandern Sie auf einem Natursträsschen. Vom Golzernsee weg führt ein Bergweg über saftige Bergwiesen durch einen licht bewaldeten Berghang hinauf zur Windgällenhütte (2032m), dann hinunter über den Trittweg zum Hotel Maderanertal, vorbei an rauschenden Bergbächen. Vom Hotel Maderanertal führt eine nur für den Anstösserverkehr geöffnete Naturstrasse über Legni nach der Talstation der Golzernseilbahn.



Bergstation Golzernseilbahn-Graspelenweg-Stössialp-Legni-Talstation Golzernseilbahn

Wanderzeit ca. 3 Stunden

Die ersten 20 Minuten wandern Sie auf einem Natursträsschen zum Golzernsee. Am rechten Ufer vorbei führt der Bergweg über eine Steilstufe hinunter durch den Wald nach der Stössialp. Hier folgen Sie der Bergstrasse talauswärts, entlang dem schäumenden Kärstelenbach, über Legni zurück nach der Talstation der Luftseilbahn.



Bristen-Hotel Maderanertal-Blindensee-Gufernalp-Niederkäsern-Stössialp-Legni-Bristen

Wanderzeit ca. 5 1/2 Stunden

Eine ansprechende Rundwanderung durch das malerische Maderanertal. Von Bristen führt das Talsträsschen entlang dem wild-rauschenden Kärstelenbach, vorbei an Bergwiesen, durch Waldpartien über die Legni zum Hotel Maderanertal. Von dort führt ein Bergweg, nochmals leicht ansteigend nach Saas (1465 m), dann hinunter nach Blindensee und ab hier wieder talauswärts. Bei der Gufernalp treffen Sie auf das Fahrsträsschen, das zurück nach Bristen führt.





Bristen-Legni-Stössialp-Gufernalp-Blindensee-Hüfihütte SAC

Wanderzeit Hinweg ca. 5 - 5 1/2 Stunden

Wanderzeit Rückweg ca. 3 1/2 - 4 Stunden

Von Bristen führt das Talsträsschen entlang dem rauschenden Kärstelenbach, vorbei an Bergwiesen und durch Waldpartien, über Legni und Stössialp nach der Gufernalp. Weiter geht es auf dem gut markierten Bergweg nach Blindensee. Unterwegs richten Sie Ihren Blick auf den rauschenden Stäuberfall und die allgegenwärtige Alpenflora. Bald überqueren Sie den noch jungen aber bereits wilden Kärstelenbach das letzte Mal. Jetzt beginnt der eigentliche Hüttenanstieg, der am Morgen noch lange im Schatten liegt. Unterwegs sehen Sie für einen kurzen Moment den Gletschersee des Hüfifirns. Dem Hüfigletscher begegnen Sie dann wieder in der Nähe der auf 2450m gelegenen Hüfihütte.



<p>Bristen-Legni-Stössialp-Gufernalp-Blindensee-Hinterbalmhütte</p> <p><i>Wanderzeit Hinweg ca. 4 - 4 1/2 Stunden</i> <i>Wanderzeit Rückweg ca. 3 - 3 1/2 Stunden</i></p> <p>Gemäss des vorangegangenen Wandervorschlags bis nach Blindensee. Hier biegen Sie rechts ins wenig begangene Brunnital ab. Über eine vorerst bewaldete und später mit Büschen und Gras durchsetzte Steilstufe steigen Sie hoch bis nach Hinterbalm (1837m). Als lohnender Abstecher (45 Min.) empfiehlt sich ein Gang entlang der Flanke des Düssistockes zum Düssiseeli. Für trittsichere und schwindelfreie Berggänger führt eine alpine Route über den mit Felsen und Bändern durchsetzten Schafweg hinunter zum Bergweg nach der Hüfihütte.</p>	
<p>Hinterbalm-Cavardirashütte SAC</p> <p><i>Wanderzeit Hinweg ca. 3 1/2 Stunden</i> <i>Wanderzeit Rückweg ca. 3 Stunden</i></p> <p>Ab Hinterbalm führt ein guter Weg weiter ins Brunnital hinein. Die Vegetation wird immer weniger, dafür können Sie mit etwas Glück an den Berghängen Steinwild beobachten. Entlang dem Brunnibach erreichen Sie die Brunnialp und nähern sich immer mehr dem Brunnigletscher. Nun beginnt der Weg auch immer mehr anzusteigen. Sie tauchen ein in eine Welt aus Eis und Stein und erreichen die auf 2649 m ü.M. gelegene Cavardirashütte.</p>	
<p>Bristen-Etzlihütte SAC-Chrüzlipass-Sedrun</p> <p><i>Wanderzeit ca. 7 - 8 Stunden</i> <i>(diese Tour kann auch bequem in zwei Tagen gemacht werden)</i></p> <p>Seit Jahrhunderten bekannter und gern begangener Übergang (alter Säumerweg) vom Maderanertal/UR ins Tavetsch/GR. Ein Talsträsschen führt von Bristen über Herrenlimi entlang dem Etlzbach und vorbei an saftigen Alpweiden nach dem hinteren Etlziboden. Von hier aus geht es auf einem gut erhaltenen Bergweg über mehrere Steilstufen hoch zur Etlzhütte (2052 m). Weiter führt dann der Weg über Chrüzlipass (2347 m) nach Sedrun.</p>	
<p>Bristen-Etzlihütte SAC-Pörtlilücke-Treschhütte SAC-Felliberg-Gotthardstrasse Gurtellen</p> <p><i>Wanderzeit ca. 9 - 10 Stunden</i> <i>(es wird empfohlen diese Tour in zwei Etappen zu machen)</i></p> <p>Bis zur Etlzhütte gemäss vorangegangener Wandervorschlag. Dann hoch zum Spillausee und zur Pörtlilücke (2506 m). Hier haben Sie den höchsten Punkt erreicht, nun geht es nur noch hinunter. Bis zur Treschhütte sind es stolze 1000 Höhenmeter. Von hier aus wandern Sie dem rauschenden Fellibach entlang talauswärts, durch kürzere Waldstücke und über Alpweiden zum Felliberg. Nun folgen Sie dem Natursträsschen, das in mehreren Kehren hinunter zur Gotthardstrasse führt, wo sich auch die Haltestelle der Auto AG Uri befindet. Das ganze Fellital ist Natur- und Pflanzenschutz- sowie Eidg. Jagdbanngebiet. Als Variante könne Sie von der Treschhütte über die Alpen Waldi, Obermatt und Murmetsbühl zur Fellilücke (2478 m) und weiter zum Oberalppass wandern (ab Treschhütte ca. 3 1/2 Stunden).</p>	